



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

Toyota Gazoo Racing Beide Autos unter den besten Acht

Das Toyota Gazoo Racing Team kam beim 24h-Rennen in Le Mans mit beiden TS040 Hybrid ins Ziel und belegte die Ränge sechs und acht. Damit gelang es dem amtierenden Weltmeister der WEC, in Phalanx der mit je drei Fahrzeugen angetretenen Werksteams von Audi und Porsche zu durchbrechen.

Als Weltmeister der letztjährigen Langstreckenweltmeisterschaft war das Toyota Gazoo Racing Team angetreten, um den im vergangenen Jahr nur knapp verpassten Sieg beim legendären 24-Stunden-Rennen in Le Mans nachzuholen.

Das Fahrzeug mit der Startnummer 1 des Weltmeisters trat mit den Piloten Sébastien Buemi, Anthony Davidson und Kazuki Nakajima an und nahm das 24-Stunden-Rennen vom achten Platz in der Startaufstellung in Angriff. Die erste Rennphase überstand der Wagen ohne nennenswerte Probleme, doch nach rund vier Stunden kam es zu einer Berührung zwischen dem von Anthony Davidson pilotierten TS 040 und einem Konkurrenten der langsameren GT-Klasse. Obwohl zunächst davon ausgegangen wurde, dass der Toyota dabei trotz eines Schadens vorne rechts würde problemlos weiterfahren können, stimmte die Balance nicht mehr, so dass es zu einem Folgeunfall kam, der eine dreizehnminütige Reparaturpause erforderte und in einem Rückstand von fünf Runden auf die Spitze resultierte. Danach fuhr die Mannschaft des Wagens mit der 1 ihre Runden zuverlässig und ohne weitere Zwischenfälle, stets auf dem siebenten Platz der Gesamtwertung klassiert. Im Ziel reichte es für den als Schlussfahrer eingesetzten Waadtländer Sébastien Buemi noch für den achten Gesamtrang.

Das Schwesterauto mit der Startnummer 2, gelenkt von Alexander Wurz, Stéphane Sarrazin und Mike Conway, startete vom siebenten Platz ins Rennen und absolvierte gleichmässig schnelle Runden ohne nennenswerte Zwischenfälle, jedoch auch ohne die Möglichkeit, die Konkurrenten auf den ersten sechs Plätzen attackieren zu können. Zwanzig Stunden lang blieb die Piste auf dem Circuit de la Sarthe trocken, und der drei Stunden vor Schluss einsetzende leichte Regen vermochte den beiden TS040 Hybrid keine Vorteile zu verschaffen. Aufgrund der hohen Zuverlässigkeit gelang Alexander Wurz im Wagen Nummer 2 immerhin kurz vor Rennende noch eine Positionsverbesserung auf Rang sechs, als ein vor ihm platzierter Audi mit technischen Problemen zurückfiel.

Toyota Gazoo Racing wird sich nun daran machen, für die nächstjährige Teilnahme am 24-Stunden-Rennen von Le Mans ein verbessertes Rennfahrzeug an den Start zu bringen. Zuvor aber sind noch fünf Rennen zur Langstreckenweltmeisterschaft WEC zu absolvieren. Das nächste Rennen findet am 30. August auf dem Nürburgring statt.

Toyota AG

Schürmattstrasse, 5745 Safenwil, Switzerland

T +41 62 788 88 44, F +41 62 788 86 10, info@toyota.ch, www.toyota.ch

TS040 HYBRID #1 (Anthony Davidson, Sébastien Buemi, Kazuki Nakajima)
Rennen: 8. Platz (+9 Runden), 386 Runden, 29 Boxenstopps.
Schnellste Runde: 3min 20.896s
Startposition: 8

TS040 HYBRID #2 (Alexander Wurz, Stéphane Sarrazin, Mike Conway)
Rennen: 6. Platz (+8 Runden), 387 Runden, 30 Boxenstopps.
Schnellste Runde: 3min 22.633s
Startposition: 7

Teamchef Toshio Sato: «Wir gratulieren Porsche zur guten Leistung und dem Sieg, auf den das Team stolz sein kann. Unser Fahrzeug war diesmal in Le Mans nicht schnell genug, um den Kampf um die Podestplätze aufzunehmen. Wir konnten unseren Rückstand im Qualifying während des Rennens reduzieren, aber leider konnten wir nicht an der Spitze mitkämpfen. Wir können mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein, wohl aber mit der professionellen Arbeit und dem Engagement unseres Teams. Es war eine harte Prüfung, aber wir steckten nie auf. Abgesehen vom Zwischenfall mit Wagen Nummer 1 wurden keine Fehler gemacht und die Fahrzeuge liefen problemlos. Nun beginnen wir mit der Vorbereitung auf Le Mans 2016, wohin Toyota deutlich stärker zurückkehren wird.»

Sébastien Buemi: «Ich bin natürlich enttäuscht von unserem Ergebnis und dem gesamten Rennverlauf. Wir hatten ein sehr zuverlässiges Auto ohne technische Probleme, das Team hat während der Boxenstopps perfekt gearbeitet und den Wagen nach dem Unfall schnell wieder auf die Piste zurückgebracht. Gratulation an Porsche, die den Sieg verdient haben.»

Bilder unter folgendem Link erhältlich: <http://newsroom.toyota.eu>

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen: Andrea Auer, Pressesprecherin
Telefon: +41 62 788 86 14
E-Mail: andrea.auer@toyota.ch

Weitere Informationen zu Toyota: www.toyota.ch
www.toyota-media.ch
www.facebook.com/toyotaswitzerland